

Geliefert wird die SG-L01 in einer kleinen transparenten Kunststoffbox mit japanischer Beschriftung. Mit dabei sind ein zweiter Gurt und eine AA-Batterie, womit die Lampe sofort benutzt werden kann. Es liegt auch eine kurze Anleitung bei – allerdings nur in Japanisch, doch ist die Bedienung der Lampe trivial und daher intuitiv möglich.

Die Vixen-Stirnlampe ist in hellen Farben gehalten, wodurch sie im Dunkeln leichter zu finden ist. Das Gehäuse besteht aus einem stabilen, harten Plastik. Die Leuchtrichtung kann über Rastpunkte in der Neigung eingestellt werden. An der Oberseite des Lampengehäuses befindet sich eine gummierte Taste, mit der durch alle Leucht-Modi geschaltet werden kann. Die Gummidichtung am seitlichen Batteriefach schützen die Kontakte vor Feuchtigkeit und Korrosion. Laut Vixen wird die Norm IPX4 erfüllt, was »Schutz gegen allseitiges Spritzwasser« bedeutet.

Bedienung

Schaltet man die Lampe ein, landet man zunächst immer im Rotlichtmodus und auf der niedrigsten Helligkeitsstufe (10%). So kann nie-

mand versehentlich geblendet werden und man selbst verliert auch nicht die Dunkeladaption. Für das Arbeiten am Teleskop mit adaptierten Augen ist die Helligkeit gut gewählt. Lediglich in der Dämmerung bzw. zu Auf- und Abbauzwecken darf es mehr sein. Dazu wird die Taste erneut gedrückt, aber dieses Mal gehalten. Die Helligkeit erhöht sich deutlich. Durch Wiederholen erreicht man eine dritte, noch etwas hellere Einstellung. Ein kurzer Tastendruck schaltet die Lampe wieder ab.

Einen Weißlichtmodus gibt es auch, in den durch einen zweiten kurzen Tastendruck direkt nach dem Einschalten umgeschaltet werden kann. Auch hier ist zunächst die niedrigste Helligkeitsstufe eingestellt. Bei Bedarf kann die Helligkeit analog zum Rotlichtmodus erhöht werden. Bereits nach kurzem Einsatz hat man sich an die Bedienung der verschiedenen Modi gewöhnt.

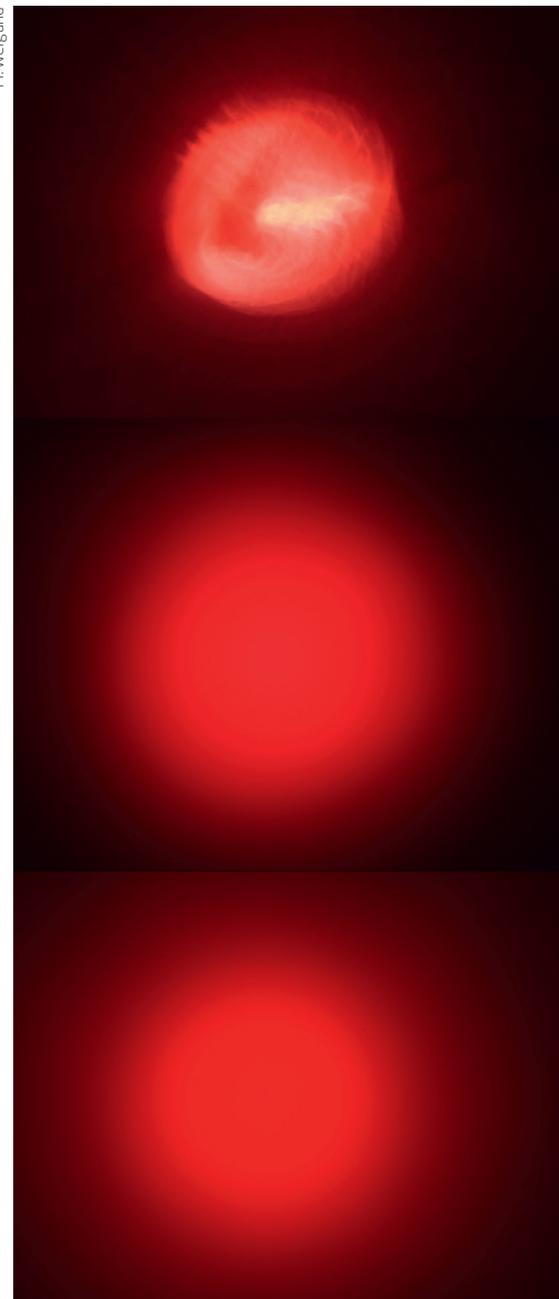
Gut beleuchtet?

Geworben wird mit einem gleichmäßigen Licht, das keine störenden Reflexe aufweist und somit z.B. das Lesen von Karten erleichtert. Letzteres konnte im Praxischeck auch bestätigt werden, jedoch gibt es einen radialen Helligkeitsgradienten. Dieser ist nicht störend, aber eine wirklich vollständig homogene Fläche wäre wünschenswert. So etwas gibt es in diesem Preisbereich zu kaufen, nur leider nicht in für die Astronomie optimierter Form, wie es die Vixen-Lampe ist. Für eine hypothetische Deluxe-Variante stünde diese Eigenschaft auf der Wunschliste. Eine der Vixen SG-L01 ähnliche Lichtverteilung lässt sich auch mit einer Anordnung mehrerer LEDs erreichen, solche Stirnlampen sind jedoch deutlich klobiger.

Im Einsatz

Die Vixen Astrolampe ist sehr leicht und sitzt bequem auf der Stirn, es gibt rundherum am Kopf keinerlei störende Druckstellen. Über die Länge des elastischen Bands kann die Lampe an den Kopfumfang angepasst werden. Der zweite Gurt dient der Verlängerung und ermöglicht beispielsweise das Tragen um Hals und Schulter.

Die Taste besitzt einen markanten Druckpunkt und ist groß genug, sodass die Lampe auch mit Handschuhen gut zu bedienen ist. Überzeugt hat die Laufzeit der Lampe: mit einer Batterie kann die SG-L01 etliche Nächte verwendet werden. Im Testzeitraum war die Lampe bei elf Nachteinsätzen dabei und die Batterie war, dank sparsamer LED-Technik, bei weitem noch nicht leer. Meine erste Stirnlampe besaß noch eine kleine Glühbirne und bereits nach drei Nächten wa-



▲ Abb. 2: Vergleich der Lichtverteilung bei einer alten Stirnlampe mit Glühbirne (oben), einer Stirnlampe mit 20 LEDs (Mitte) und der Vixen-Lampe (unten).

ren die drei AA-Batterien leer. Laut Herstellerseite hält die Batterie bei maximaler Helligkeit rund fünf Stunden. Dieser Modus wird jedoch in der Regel nur kurz benötigt. Für die minimale Helligkeitseinstellung bei Rotlicht werden 181 Stunden angegeben.

Fazit

Die Vixen SG-L01 ist eine gut an die Anforderungen in der praktischen Astronomie angepasste Stirnlampe. Die Beleuchtung ist ohne störende Reflexe und sehr gut zum Lesen von Sternkarten geeignet. Mit 49,90€ liegt die Stirnlampe allerdings im etwas höheren Preissegment.

► Mario Weigand

SURFTIPPS

- Herstellerseite

[Kurzlink: oc1m.de/T1113](https://oc1m.de/T1113)

★ BEWERTUNG

- + Helligkeit für Astropraxis gut dosiert
- + gleichmäßige Beleuchtung
- + intuitive Bedienung
- + sitzt bequem
- relativ hoher Preis

⚙️ DATEN

Modell	Vixen Astrolampe SG-L01
Beleuchtungsmodi	Rot und Weiß
Gewicht (inkl. Batterie)	75g
Helligkeit	0,4 bis 7 Lumen (rot) 4 bis 27 Lumen (weiß)
Stromversorgung	1× AA-Batterie kg
Lieferumfang	Batterie, Bänder in drei verschiedenen Längen.
Listenpreis	49,90€